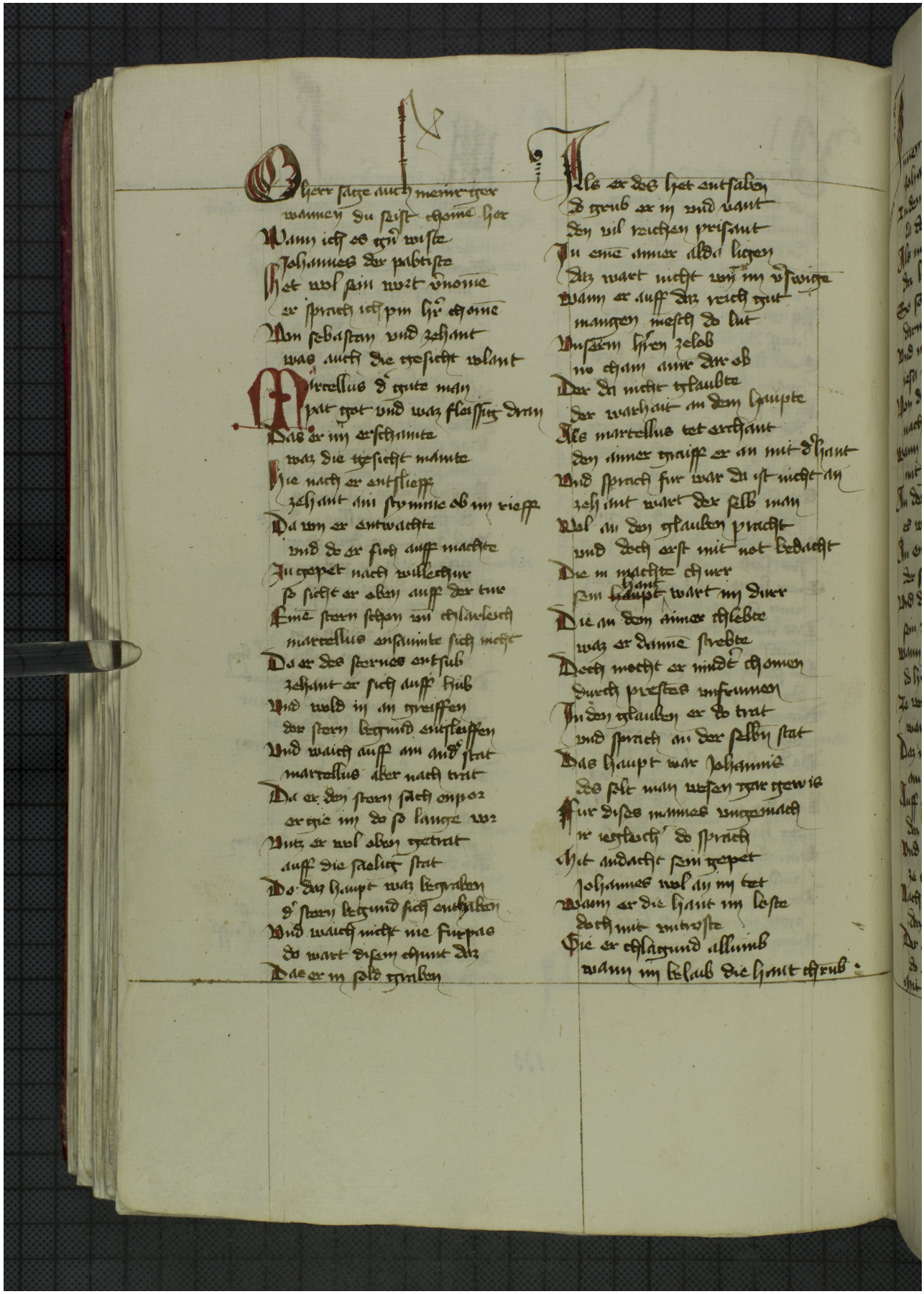
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



O herr sage auch meine trer
wannen du seist chome her
Wann ich es gern wiste
Johannes der pabtiste
Het wol sein wort vnome
er spricht ich pin her chome
Von sebastian vnd zehant
was auch die geschicht wolant
Martellus d' gute man
hat got vnd warz fleissig dran
Das er im erschinnte
warz die geschicht nainte
Sie nach er entschlief
zehant ain stymme ob im rief
Da wn er entwachte
vnd do er sich auff machte
In gepet nach willechur
so sicht er aber auff der tur
Ainen stern stehen vn chlaucheln
martellus ensuinte sich nicht
Do er des sternes entsub
zehant er sich auff hub
Vnd wold in an greifen
der stern begund entlaufen
Vnd waich auff an ainer stat
martellus aber nach trat
Da er den stern sach onpor
er gie im do so lange wor
Vntz er wol aber getrat
auff die selben stat
Do der haupt warz begraben
do stern begund sich enthalten
Vnd waich nicht nie furpas
do wart disem chunt daz
Das er im sold gelauben

Als er des het entsaben
do geub er im vnd want
den vil reichen present
In ainer ainer alder ligen
daz wart nicht wol im vfwige
Wann er auff daz reich gut
mangen mesch do lut
Vnsern herren zelob
no cham aine der ob
Der di nicht gelaubte
der warhait an dem haupte
Als martellus tet erchant
den ainer graiff er an mit d' hant
Vnd sprach fur war du ist nicht an
zehant wart der selb man
Wol an den glauben pracht
vnd doch erst mit not bedacht
Die im machte chuer
sein haupt wart im duer
Die an dem ainer chlebte
warz er dinne strebte
Doch mocht er nicht chomen
durch prestes unfrumen
In den glauben er do trat
vnd sprach an der selben stat
Das haupt war so schemme
des sich man wesen gar gewis
Fur dises mannes ungemach
er erschrach do sprach
Mit andacht sein gepet
Johannes wol ay im tet
Wann er die hant im leste
doch mit unfroste
Die er chlag vnd allumb
wann im belaub die hant chrub.